

# Entlassung? Keine Zukunft mehr?

**Beitrag von „Seven“ vom 13. Oktober 2014 15:03**

Ich kann verstehen, wie belastend die Situation sein muss.

Allerdings hat Jorgi gar nicht so unrecht: Man unterscheidet doch recht genau zwischen einzelnen Strafdelikten oder Straftaten. Dabei ist ein Autounfall etwas anderes als bspw. ein Bankraub. Ein Autounfall geschieht normalerweise nicht vorsätzlich.

Erste Informationen und Hilfe bekommst Du über die Gewerkschaft auch ohne Mitgliedschaft, jedoch würde ich definitiv eine Mitgliedschaft in Erwägung ziehen.

Bei dem Schritt würde ich auch eine Rechtsschutzversicherung abschließen; man weiß nie, was noch danach kommt.

Ich kann mir aber beim allerbesten Willen nicht vorstellen, dass Dir ein Autounfall die berufliche Laufbahn kaputt machen wird.